

# Bürgerschaftliches Engagement

- erfolgt freiwillig.
- ist gemeinwohlorientiert.
- zielt nicht auf materiellen Gewinn ab.
- findet im öffentlichen Raum statt.
- wird in der Regel gemeinschaftlich bzw. kooperativ ausgeübt.
- ist kein Ersatz für staatliche Leistungen.
- ist auf sozialen Zusammenhalt ausgerichtet.
- ermöglicht Teilhabe.
- orientiert sich an den Menschenrechten, wie sie in der Erklärung der Vereinten Nationen und im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert sind.
- ist zivil und nicht an die Staatsbürgerschaft gekoppelt.

(bagfa e. V. „Erfolgreich arbeiten in Freiwilligenagenturen. Das QualitätsManagementSystem der bagfa“, Berlin 2019, S. 3)



## Angebote der LAGFA

Um die Qualitätsstandards zu erreichen, bietet die LAGFA ihren Mitgliedern eine individuelle fachliche Begleitung.

Konkrete Herausforderungen können in Einzelcoachings bearbeitet werden, um eine stetige qualitative Weiterentwicklung zu gewährleisten. So gelingt es den Mitgliedern immer besser, das Engagement vor Ort zu stärken und sichtbar zu machen.

Regelmäßige Angebote bieten themenspezifisches Know-how.

Der kollegiale Austausch fördert Vernetzung und Wissenstransfer.

Vereine und Kommunen, die LAGFA-Mitglied werden möchten, können im Rahmen der Projektarbeit bedarfsorientierte Beratungs- und Unterstützungsleistungen in Anspruch nehmen.



Coaching für Mitglieder



Beratung von Kommunen, Vereinen und Privatinitiativen



Vernetzung



Lobbyarbeit



Projektumsetzung



Förderung

**Freiwilliges Engagement bietet Raum für Gestaltung, Kreativität und Innovation in allen gesellschaftlichen Bereichen.**



**lagfa**  
Sachsen-Anhalt



## Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt e.V.

### AUFGABENFELDER UND QUALITÄTSSTANDARDS DER LAGFA-MITGLIEDER

Mitglieder der LAGFA Sachsen-Anhalt sind Freiwilligenagenturen und Engagementzentren. Sie sind Informations- und Netzwerkstellen für bürgerschaftliches Engagement und arbeiten themen- und zielgruppenübergreifend auf der Basis transparenter Qualitätsstandards.

**lagfa**

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA) Sachsen-Anhalt e.V.  
Rathausstraße 13 · 06108 Halle (Saale) · Telefon 0345 22 60 44 40 · Fax 0345 22 60 44 38 · E-Mail info@lagfa-lsa.de  
Fotos: Anne Hornemann

www.lagfa-lsa.de

www.lagfa-lsa.de





## LAGFA-Mitglieder:

**Freiwilligenagenturen sind Vollmitglieder.** Ihr Aufgabenprofil orientiert sich an den Handlungsfeldern des Qualitätsmanagementsystems (QMS) der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) e. V.

Freiwilligenagenturen, die vom Land Sachsen-Anhalt gefördert werden, verfügen über ein gültiges bagfa-Gütesiegel bzw. schließen den Prozess der Qualitätsentwicklung nach spätestens drei Jahren mit dem Gütesiegel ab.

**Basismitglieder**, wie zum Beispiel Engagementzentren, decken einen Teil der Aufgabenfelder einer Freiwilligenagentur in kleineren Sozialräumen ab.

Ihr Profil berücksichtigt regionale Besonderheiten und kann auf einzelne Themenfelder oder Zielgruppen ausgerichtet sein. Im Rahmen der Engagementförderung sind sie den Qualitätsstandards der LAGFA Sachsen-Anhalt verpflichtet. Basismitglieder können sich zu Vollmitgliedern entwickeln und werden auf diesem Weg von der LAGFA unterstützt.

## Mindeststandards und Aufgabenfelder:

In einem gemeinsamen Diskussionsprozess der LAGFA-Mitglieder wurden Aufgabenfelder von Freiwilligenagenturen und Engagementzentren beschrieben, Mindeststandards erarbeitet und zur Vergleichbarkeit mit Indikatoren unteretzt.

- Indikator muss von Vollmitgliedern erfüllt werden.
- Indikator muss von Basismitgliedern erfüllt werden.

### Ziele der LAGFA

- Förderung, Stärkung und Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements in Sachsen-Anhalt
- Etablierung von engagementfördernden Strukturen
- Hinwirken auf ein gesellschaftliches Klima, das bürgerschaftliches Engagement fördert, unterstützt und anerkennt

**Wir sind davon überzeugt: Freiwilliges Engagement ist ein Wert an sich und für eine demokratische Gesellschaft von grundlegender Bedeutung. Alle profitieren davon.**



## Mindeststandards für LAGFA-Mitglieder

### LAGFA-Mitglieder

- verfügen über einen geeigneten, öffentlich zugänglichen Beratungsort.
- verfügen über einen Internet-Auftritt, der Angebote und Leistungen zur Engagementförderung umfassend beschreibt.
- arbeiten träger- und bereichsübergreifend und wirken sozialraumorientiert.
- verfügen über einen geeigneten, öffentlich zugänglichen Beratungsort.
- verfügen über einen Internet-Auftritt, der Angebote und Leistungen zur Engagementförderung umfassend beschreibt.
- nutzen zur Finanzierung ihrer Arbeit einen Mix verschiedener Finanzierungsquellen.
- haben im Team hauptberufliche und freiwillige Mitarbeitende.



## Angebote für Freiwillige und Organisationen

LAGFA-Mitglieder informieren, beraten, vermitteln und begleiten Menschen, die sich freiwillig engagieren (wollen).

	Vollmitglieder	Basismitglieder
Veröffentlichung von aktuellen Engagementangeboten	●	●
Beratung von Interessierten zu Möglichkeiten freiwilligen Engagements	●	●
Nutzung vielfältiger Informationsmaterialien und -kanäle (zum Beispiel Plakate, Flyer, Homepage, Social Media Kanäle)	●	●
Ansprache verschiedener Zielgruppen zur Gewinnung für freiwilliges Engagement	●	

LAGFA-Mitglieder informieren und beraten Initiativen und Organisationen.

	Vollmitglieder	Basismitglieder
Kontakt zu Organisationen, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen aus allen gesellschaftlichen Bereichen	●	
Beratung von Organisationen zu engagementrelevanten Themen	●	
Nutzung vielfältiger Informationsmaterialien und -kanäle (zum Beispiel Newsletter, Leitfäden, Jahresberichte)	●	

LAGFA-Mitglieder organisieren Austausch- und Qualifizierungsangebote

	Vollmitglieder	Basismitglieder
Fortbildungen, Schulungen und Austauschrunden zu engagementrelevanten Themen (zum Beispiel Vereinsforum, Ehrenamtsstammtisch, Dialogformate mit Vereinen)	●	●



## Aktionen und Kooperationen

LAGFA-Mitglieder organisieren Engagement-Aktionen, um freiwilliges Engagement möglich und sichtbar zu machen.

	Vollmitglieder	Basismitglieder
Organisation und Mitgestaltung von (Kurzzeit-)Engagement-Angeboten (zum Beispiel Freiwilligentag, Jugendengagement-Aktionstage, Hilfseinsätze für Organisationen oder in besonderen Krisensituationen)	●	●

LAGFA-Mitglieder gehen mit anderen Organisationen, Vereinen und Initiativen Kooperationsbeziehungen ein, um das Themenfeld Engagement zu fördern und zu entwickeln.

	Vollmitglieder	Basismitglieder
(Mit-)Gestaltung von Veranstaltungen, Messen und Aktionen (zum Beispiel Engagementmessen, Vereins- und Fachtage, Aktionen von Familienbündnissen oder Integrationsnetzwerken)	●	
Gestaltung langfristiger Kooperationen in einzelnen Bereichen (zum Beispiel mit Sportvereinen, Schulen, Kultureinrichtungen, Kirchengemeinden, Rettungswesen, Katastrophenhilfe)	●	



## Interessenvertretung für bürgerschaftliches Engagement

Die LAGFA-Mitglieder sind in Gremien und Netzwerken zu engagementrelevanten Themen vertreten.

	Vollmitglieder	Basismitglieder
Mitwirkung in lokalen, regionalen, landes- und bundesweiten Netzwerken zur Umsetzung engagementfördernder Vorhaben (zum Beispiel Ehrenamts- und Seniorenbeiräte, Integrationsnetzwerke, Jugendhilfeausschüsse, Netzwerk Engagierte Stadt, Demografiebeirat, Landeszentrum Jugend+Kommune)	●	●
Initiierung und Koordinierung von lokalen Netzwerken zur Förderung von Engagement (Arbeitskreis Ehrenamt, Netzwerke für bürgerschaftliches Engagement)	●	

Die LAGFA-Mitglieder setzen sich mit aktuellen engagementrelevanten Themen auseinander, bilden Positionen und übertragen sie in ihre praktische Arbeit.

	Vollmitglieder	Basismitglieder
Beteiligung an aktuellen, engagementrelevanten Debatten (zum Beispiel Erarbeitung von Engagementstrategien, Beiträge in Ausschüssen und Parlamenten, Diskussionen zu Monetarisierung, Anerkennungsformen, Digitalisierung)	●	●